

VERBANDSCHRONIK

Am 20. 12. 1935 wurde dem Sportkommissar für Vorarlberg mitgeteilt, dass in Dornbirn, Bregenz und Lustenau TT-Gruppen bestehen, die noch im selben Jahr die ersten Meisterschaften austrugen, obwohl es noch keinen Verband gab.

Am 27. 12. 1935 forderten Vertreter der TT Sektion von SW Bregenz (gegründet bereits 1933) in einem Brief an den ÖTTV in Wien die Spielregeln an und am **30. 8. 1936** wurde der Vorarlberger Tischtennisverband im Hotel Krone in Bregenz ins Leben gerufen.

Vier Vereine waren bei dieser Gründung anwesend. TTS FC Bregenz, TTS Schwimmclub Bregenz, TTC Dornbirn und Treugold Bregenz. Zum ersten Verbandspräsidenten wurde Oswald Achatz aus Bregenz sowie Johann Belz als Kassier und Schriftführer gewählt.

Am **24. 1. 1937** fanden die ersten offiziellen Vorarlberger Einzelmeisterschaften statt, im Herbst begann der reguläre Mannschaftsmeisterschaftsbetrieb.

Durch die Ereignisse des Jahres 1938 bestand im Frühjahr nur noch der Verein TTS FC Bregenz und dieser musste am 15. 4. 1938 dem ÖTTV und dem Kreisführer des Gau 17 von Deut – Österreich mitteilen, dass die Tätigkeit des VTTV leider eingestellt werden muss. Somit bestand der Verband vor dem Kriege nur eineinhalb Jahre.

Am **15. 2. 1950** war es wieder so weit und der Vorarlberger Tischtennisverband wurde im Gasthof Helvetia in Bregenz nochmals gegründet. Anwesend waren die Vereine SW Bregenz (gegründet 1933), TTC Hörbranz, TTC Hohenems und Austria Lustenau (alle gegründet 1948). Johann Belz aus Bregenz wurde zum ersten Verbandspräsidenten gewählt.

Die Bedingungen nach dem Krieg waren denkbar schlecht, die Kommunikationsmöglichkeiten steckten noch in den Kinderschuhen, das Verkehrsnetz war kaum ausgebaut, es gab nur wenige öffentliche Verkehrsmittel und die knappen finanziellen Möglichkeiten ermöglichten keinen großen Spielraum.

Am 17. April 1950 begann mit 7 Durchgängen eine Probemeisterschaft, um einen Überblick über die Spielstärke der einzelnen Vereinsmannschaften zu gewinnen. Diese brachte folgendes Ergebnis; 1. SW Bregenz 2. Austria Lustenau 3. TTC Hörbranz.

Im Oktober 1950 fand in Bregenz die erste Vorarlberger Landes-Einzelmeisterschaft nach dem Krieg statt.

1952 wurde erstmals der VTTV Cup für Herrenmannschaften ausgetragen (Sieger Austria Lustenau) und 1953 erhielt Bregenz aufgrund der Popularität des Tischtennisports in Vorarlberg den Zuschlag zur Austragung der Staatsmeisterschaften.

1954 schlossen sich in Feldkirch zahlreiche Vereine (Bludenz, Bürs, Feldkirch, Frastanz, Götzis, Gisingen und Göfis) zur Gruppe "Oberland" zusammen und starteten eine eigene Meisterschaft mit 6 Vereinen. Somit war das Ländle flächendeckend - mit Ausnahme des Bregenzer Waldes - "tischtennismässig erschlossen".

Im Laufe der Jahre wurden u.a. die Alpenliga (zwischenzeitlich durch Neustrukturierung der obersten österreichischen Spielklassen wieder aufgelassen) und der Bodenseepokal gemeinsam mit den Verbänden Ostschweiz, Allgäu und Baden/Württemberg ins Leben gerufen; Tischtennis also weit über die Landesgrenzen hinausgetragen. Die Geschicke des Vorarlberger Tischtennisverbandes wurden in den vergangenen Jahren von 12 Präsidenten geleitet.